

zu sehen / welches es nicht verlassen wolte / wann
es dasselbe gesehen hette.

Lebe in dem Leibe zwar (vnd wird vor andacht doch
sein gleichsam nicht gewar) Weil er mehr in dem ist
den er liebet / als in sich selber. Stirbet also in sich
selber / weil er aus liebe gegen seinem Schöpffer /
der die ware Liebe ist / sein selbst vergift; wird
aber in demselben wieder lebendig / wann er sich
in ihm erkennet / vnd nicht zweifelt / das er wie-
der von ihm geliebet werde. Liebe derhalben /
saget der heilige Augustinus / dessen Liebe / der
aus liebe der Liebe die er zu dir träget in den Leib
der Jungfrauen herab kommen ist / vnd hat all-
da seine Liebe mit der deinigen verknüpfft; in
dem er sich erniedriget / dich erhaben hat / vnd den
schein seiner einigkeit mit dem schleim deiner
sterblichkeit vereiniget.

Schawt vnverwandt ihn an) So viel zwar
ihn anzusehen einem Menschen gegeben ist:
Dann wir ihn nicht sehen können wie er ist / son-
dern wie wir vns einbilden das er ist / aus dem
jenen das wir meinen das ihm am meisten zuge-
höre / oder aus seinen wercken / oder aus dem
was die heiligen Bücher von ihm sagen. Dann
Gott ist so hoch ober alles das was wir von ihm
dencken /